

Niederschrift der 21. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 13.02.2018
Ort: LVerGeo SH

Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Herr Schlüter eröffnet und die Anwesenden werden begrüßt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Frau Dr. Witez vom Ressort MELUND wird vertreten durch Herrn Sieger, Herr Charnetzki vom SH Landkrestag wird vertreten von Herrn Mandel, Herr Eckard von Dataport wird vertreten von Frau Lobitz und Herr Prof. Dr. Duttmann wird vertreten durch Herrn Bauer. Für KomFIT wird fortan Frau Köhnke-Treptow Mitglied im LG GDI-SH sein. Als Gäste nehmen die Referendare Frau Schnieder und Herr Omelanowsky vom LVerGeo SH an der Sitzung teil.

Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- IV 546
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**
- IV 546
- TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 16.11.2017**
- Beschluss
- TOP 4 Zielarchitektur der GDI-SH - AG Zielarchitektur**
- Beschlusslage Metadatenleitfaden
- Bericht Kst. GDI-SH
- TOP 5 Geobasisdatenmanagement - AG GBDM**
- Bericht IV 548
- TOP 6 Stand Fachnetzwerke - INSPIRE-Meilenstein 23.11.2017**
- Bericht Kst. GDI-SH
- TOP 7 GDI-Workshops - Programm 2018**
- Bericht Kst. GDI-SH
- TOP 8 Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS)**
- Bericht IV 546
- TOP 9 XPlanung/XBau**
- Bericht IV 546
- TOP 10 Verschiedenes**
- Neue Mitarbeiter in der K2
- Fachtagung der Hauptverwaltungsbeamten im April
- Nächste Sitzung: ~~17.05.2018~~ >> **NEU: 28.05.2018**

Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 16.11.2017

Die Niederschrift der 20. Sitzung am 16.11.2018 wird mit wenigen Ergänzungen angenommen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
6	0	0

Zu TOP 4) Zielarchitektur der GDI-SH - AG Zielarchitektur

Frau Ruhe berichtet über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppe Zielarchitektur (AG ZA). Der Leitfaden zur Metadatenerfassung in der Version 1.0.0 soll als der Standard zur Erfassung von Metadaten in SH im Nachgang zur Sitzung in einem Umlaufbeschluss festgelegt werden. Wegen Unstimmigkeiten im E-Mail-Verteiler beim Review-Prozess wird die Frist des Umlaufbeschlusses für die Mitglieder auf drei Wochen gesetzt.

Die AG ZA erhält ein Mandat zur Fortschreibung des Leitfadens in der 3. Nachkommastelle. Somit können kleine Änderungen zur Fortschreibung ohne weitere Reviews vorgenommen werden. Bei wesentlichen Änderungen ist jedoch eine neue Version zu erstellen. Dieses erfolgt durch eine Beschlussfassung im LG GDI-SH. Die aktuellste Version des Dokumentes ist im Internet zu veröffentlichen. Es wird beraten, wie der Leitfaden zur Metadatenerfassung den geodatenhaltenden Stellen bekannt gemacht werden kann. Es besteht Einvernehmen darüber, auch über KomFIT auf eine zentrale Informationsveranstaltung und die laufenden SH-MIS-Workshops aufmerksam zu machen. Gegebenenfalls kann ein Vortrag zum Thema Metadaten im Programm der nächsten KomFIT-Jahresveranstaltung am 12.09.2018 in der Halle400 aufgenommen werden. Neben den bekannten Ansprechpartnern der Zentralen GDI-SH-Stellen und aus dem Monitoring-Prozess ist es angedacht, künftig eine Funktion „Metadatenbeauftragter“ bei den geodatenhaltenden Stellen zu etablieren.

In der GDI-DE wurde das Dokument „Architektur der Geodateninfrastruktur Deutschland – Vorgaben der GDI-DE zur Bereitstellung von Darstellungsdiensten“ erstellt und soll im April vom LG GDI-DE verabschiedet werden. Damit werden bestimmte Anforderungen in den Darstellungsdiensten WMS und WMTS standardisiert. Auf dieser Basis wird die AG ZA eine Ergänzung als „Leitfaden für die Darstellungsdienste“ als SH-Profil erstellen.

Ein weiteres Thema in der AG ZA wird eine ganzheitliche Betrachtung der erforderlichen Nutzungs- und Lizenzbedingungen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten in der Betrachtung. Es können eigene Lizenzbedingungen mit Bezug auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen formuliert werden. Es können Nutzungsbedingungen aus dem Bereich der Creative Commons Lizenzverträge (CC-Lizenzen) mit Namensnennung verwendet werden oder es kommt auch die „Datenlizenz Deutschland“ in Betracht.

Diesbezüglich muss eine Abstimmung des LG GDI-SH mit der Staatskanzlei erfolgen. Open Data ist dabei weiterhin ein Thema.

Der Vorsitz wird um Hilfestellung gebeten, da es Schwierigkeiten in der Nachbesetzung der fehlenden Mitglieder aus dem ZIT und MELUND in der AG ZA gibt. Die Leitung der AG ZA setzt sich dazu gesondert mit dem Vorsitz in Verbindung.

Zu TOP 5) Geobasisdatenmanagement – AG GBDM

Herr Krebs berichtet über den aktuellen Stand in der AG Geobasisdatenmanagement. Zuletzt wurde eine Evaluation zum Einsatz der dDataBox von Dataport durchgeführt. Die Landesverwaltung hat in diesem Bereich Bedarf angezeigt. Die AG GBDM wird gebeten, eine Formulierung bezüglich des Bedarfs der dDatabox als mögliche neue kostenfreie Basiskomponente für den Vorsitz zu erstellen, um damit an das ZIT heran zu treten, damit weitere Maßnahmen ergriffen werden können.

Die Evaluation bezüglich der TrueDOP und der schleswig-holsteinischen Umsetzung des AdV-ALKIS-Shapes lief Ende Januar aus. Hier sollen Erinnerungen wegen der noch ausstehenden Rückmeldungen versendet werden. Ansonsten werden die Formate gut angenommen. Das RGBI TrueDOP 20 wird noch nicht als Standard festgesetzt, und die bisherigen Formate (.geotiff + .tfw) werden weiterhin geführt. In Zukunft soll die Produktion der DOP40 eingestellt werden,

wenn dies mit dem LLUR abgesprochen ist. Eine erste Anwendung ist im DANord-Themenportal „TrueDOP – DOP“ realisiert: <http://www.gdi-sh.de/DE/GDISH/Geoportal/documents/Themenportal.html>.

Zu TOP 6) Stand Fachnetzwerke - INSPIRE-Meilenstein 23.11.2017

Die Kst. berichtet über den aktuellen Stand zur Umsetzung des Meilensteins. Es wurden die Themen des Anhanges I aus der INSPIRE Richtlinie bis zum 23.11.2017 umgesetzt. Zusätzlich wurden die Vorgaben aus der AdV-INSPIRE-Produktspezifikation für die Ausgangsdatenmodelle ALKIS, ATKIS Basis-DLM und ATKIS DLM50 erfüllt. Die Themen wurden entsprechend den Anforderungen über Darstellungs- und Downloaddiensten bereitgestellt. Optimierungen in der Darstellung der Daten werden noch erfolgen. Zu den weiteren Themen in Anhang II und III soll in der 8. KW mit der Sichtung in den Fachnetzwerken begonnen werden. Erste Gespräche zwischen der Kst. GDI-SH und den Fachnetzwerkleitungen laufen.

Zu TOP 7) GDI-Workshops - Programm 2018

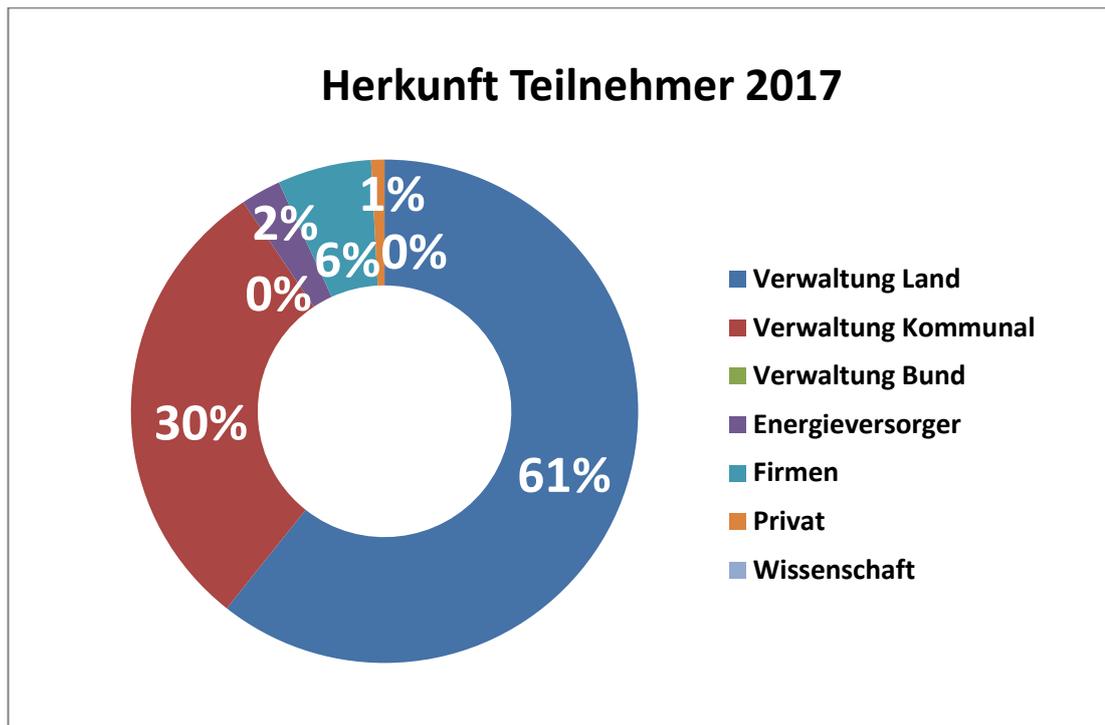
Auch im Jahr 2018 wird die GDI-Workshop Reihe fortgesetzt. Der Workshop Geobasisdaten-Grundwissen ist dieses Jahr neu im Sortiment und soll den Anwendern die Einsatzmöglichkeiten der Basisdaten aufzeigen. Es soll vermittelt werden, wie die Daten für die eigenen Bereiche genutzt und aufbereitet werden können. Des Weiteren ist ein neuer Workshop „Schöne Kartendienste“ geplant. Dieser soll ab dem 3. Quartal angeboten werden. Die Kartographie bei der Darstellung von Dienstinhalten wird in diesem Workshop eine wichtige Rolle spielen. Weiterhin sind Workshops angedacht, die gezielt für Fachverwaltungen angeboten werden, damit die Fragen konkreter beantwortet und die Mehrwerte aufgezeigt werden (z.B. für Bebauungspläne). Auch ist es angedacht, dass Workshops durch KOMMA angeboten werden können, um weitere betroffene geodatenhaltende Stellen zu erreichen. Dieses wird durch Herrn Krebs eruiert werden.

Im vergangenen Jahr 2017 wurden von der Kst. GDI-SH insgesamt 22 Workshops angeboten. Insgesamt 178 Teilnehmer haben sich für nachfolgende Workshop-Bausteine angemeldet:

GDI-Workshops 2017

Anzahl	Workshop-Thema	tatsächliche Teilnehmer am Workshop
3	SH-MIS	24
6	GDI-Werkzeuge	58
3	INSPIRE-Identifizierung	19
3	INSPIRE-Technik	27
4	Kartendienste - Grundlagen	28
3	erweiterte Kartendienste	22
22	GESAMT	178

117 Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen haben ein oder mehrere Workshop-Themen besucht. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass aus dem Bereich der kommunalen Familie rund 10% mehr Teilnehmer gegenüber dem Jahr 2016 die Workshops besucht haben. Die genaue Herkunft der Teilnehmer ist im nachfolgenden Diagramm aufgeschlüsselt:



Zu TOP 8) Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS)

Der Vorsitz berichtet zur NGIS-Umsetzung. Im Konzept zur Umsetzung der NGIS wurden acht Handlungsfelder - für das LG GDI-DE - definiert. Derzeit werden von der AG Umsetzung NGIS verschiedene Maßnahmen und ein Aktionsplan zur Umsetzung der NGIS erarbeitet. Diese Pläne werden auch dem LG GDI-SH als Grundlage zur Ausarbeitung einer Umsetzungsstrategie für die Verwaltung in Schleswig-Holstein dienen. Eine Möglichkeit zur Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie wäre ein Workshop über die Kst. GDI-SH mit einer Auswahl der Zentralen GDI-SH-Stellen. Im Ergebnis soll ein Bericht erstellt werden, in dem die Maßnahmen beschrieben werden, die zum Erreichen der Ziele der NGIS im Land SH durchgeführt wurden, werden oder werden sollen.

Zu TOP 9) XPlanung/XBau

Der IT-Planungsrat hat die Standards XBau und XPlanung im Bau- und Planungsbereich im Oktober 2017 beschlossen. Um diese Beschlusslage auch auf Landesebene formal umzusetzen, folgt lt. Aussage des ZIT in einem ersten Schritt zeitnah ein Beschluss des Landes-IT-Rates. Weitere Schritte sowohl zur formalen und verbindlichen als auch zur inhaltlichen Umsetzung beim Land und bei den Kommunen werden in naher Zukunft in Abstimmung mit dem ZIT konkretisiert werden.

Eine Leitstelle zur Pflege der Standards ist - zunächst für 2 Jahre - in Hamburg bei der dortigen Vermessungsbehörde (LGV) eingerichtet. Es ist vorgesehen, in einer Bund/Länder-Vereinbarung die Leitstelle zu verstetigen.

Zu TOP 10) Verschiedenes

Neue Mitarbeiter in der K2

Niederschrift der 21. Sitzung des LG GDI-SH

Kurze Vorstellung der zwei neuen Mitarbeiter in der K2 sowie Ihre zukünftigen Tätigkeitsbereiche durch Frau Ruhe.

Fachtagung der Hauptverwaltungsbeamten im April

Die Themen GDI und INSPIRE werden nicht auf der Fachtagung der Hauptverwaltungsbeamten im April vorgestellt. Die Information über die beiden Themen soll nunmehr den Vorstandsmitgliedern in einer erweiterten Landesvorstandssitzung am 24.04.2017 in einem Zeitfenster von ca. 1 Stunde näher gebracht werden.

nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird vom 17. Mai auf den 28. Mai 2018 verschoben.